



Niederschrift 23. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Fahrland

Sitzungstermin:	Mittwoch, 23.06.2021
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:12 Uhr
Ort, Raum:	Speiseraum der Regenbogenschule Fahrland, Ketziner Str. 90, 14476 Potsdam

Anwesend sind:

Frau Birgit Eifler
Herr Karsten Etlich
Frau Tina Lange
Herr Stefan Matz
Frau Anke Oehme
Herr Matthias Päper
Herr Jörg Walter
Herr Claus Wartenberg

Nicht anwesend sind:

Frau Anke Malcherczyk entschuldigt

Schriftführerin:

Frau Petra Seidel-Fisch Büro der Stadtverordnetenversammlung

Gäste:

Herr Semmelhaack, Herr Janecke Firma Semmelhaack
Herr Schulz, EnBW
zahlreiche Bürgerinnen und Bürger

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung

- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle
Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom
19.05.2021

- 3 Bürgerfragen

- 4 Bebauungsplan Nr. 161 "Wohnanlage Ketziner Straße" (OT Fahrland), aktueller Stand der Projektüberlegungen, Mitteilungen des Projektträgers

- 5 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

- 5.1 Bebauungsplan Nr. 173 "Freiflächensolaranlagen Marquardt/Satzkorn" und Flächennutzungsplan-Änderung "Freiflächensolaranlagen Marquardt/Satzkorn" (26/21), Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 21/SVV/0476
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung
- 5.2 Stadtentwicklungskonzept Spielflächen
Vorlage: 21/SVV/0595
Oberbürgermeister, Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen
- 5.3 Fußverkehrskonzept für die Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 21/SVV/0594
Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur
- 5.4 Ruderclub Vineta bei der Ansiedlung in Krampnitz unterstützen
Vorlage: 21/SVV/0522
Fraktionen DIE LINKE und Bündnis90/Die Grünen

- 6 Anträge des Ortsbeirates

- 6.1 Übernahme der Kosten für Glückwünsche anlässlich von Jubiläen
Vorlage: 21/SVV/0673
C. Wartenberg
- 6.2 Ortsteilbeauftragte im Dialog mit Ortsbeiräten
Vorlage: 21/SVV/0697
T. Lange
- 6.3 Flächen für Abfallentsorgung/Wegeverbindung/Parkflächen
Vorlage: 21/SVV/0699
Ortsvorsteher S. Matz
- 6.4 Verkehrskonzept für Marquardter Straße zwischen Kita Fahrländer Landmäuse und Gewerbegebiet an der Marquardter Straße
Vorlage: 21/SVV/0700
Ortsvorsteher S. Matz
- 6.5 Pflege Öffentliche Parkplätze in der von-Stechow-Strasse
Vorlage: 21/SVV/0704
K. Etlich
- 6.6 Nutzung des Fahrländer Sees für einen schwimmenden Solarpark
Vorlage: 21/SVV/0705
C. Wartenberg
- 6.7 Prüfantrag Spielplatz für Kinder von 12 - 18 Jahren in Fahrland
Vorlage: 21/SVV/0707
A. Oehme

- 7 Informationen des Ortsvorstehers

- 8 Sonstiges

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 19.05.2021

Zu Beginn der Sitzung sind 8 Ortsbeiratsmitglieder anwesend; die Beschlussfähigkeit ist gegeben.
Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

Zur Tagesordnung schlägt Herr Matz vor, den Tagesordnungspunkt 5.3 – Fußverkehrskonzept für die Landeshauptstadt Potsdam, DS 21/SVV/0594, heute in einer ersten Lesung zu behandeln.

Gleichzeitig beantragt der Ortsvorsteher für Herrn Schulz von der EnBW zum Tagesordnungspunkt 5.1 – Bebauungsplan Nr. 173 „Freiflächensolaranlagen Marquardt/Satzkorn“ und Flächennutzungsplan-Änderung „Freiflächensolaranlagen Marquardt/Satzkorn“ (26/21), Aufstellungsbeschluss, DS 21/SVV/0476, Rederecht.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch; die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Die Niederschrift der Sitzung vom 19.05.2021 wird einstimmig, bei einer Stimmenthaltung bestätigt.

zu 3 Bürgerfragen

Es werden zu folgenden Themen Fragen gestellt:

- Widerspruch zur angestrebten Beruhigung des Fahrländer Sees mit dem unter Tagesordnungspunkt 6.6 – Nutzung des Fahrländer Sees für einen schwimmenden Solarpark, DS 21/SVV/0705 stehenden Antrag des Ortsbeirates. Der Ortsvorsteher verweist auf die Behandlung des Tagesordnungspunktes.
- Aktuelle Beschilderung am Ortseingang und die damit verbundenen Geschwindigkeitsbegrenzungen von 30 auf 60 km/h und unmittelbar danach wieder auf 30 km/h. Zu den Gründen gäbe es laut Aussage des Ortsvorstehers keine verlässlichen Informationen. Die Geschwindigkeitsbegrenzungen sollen mit den Baumpflegearbeiten im Zusammenhang stehen.

zu 4 Bebauungsplan Nr. 161 "Wohnanlage Ketziner Straße" (OT Fahrland), aktueller Stand der Projektüberlegungen, Mitteilungen des Projektträgers

Herr Semmelhaack stellt das Konzept vor.

Geplant ist der Bau von 80 Apartments mit ambulanter Pflege. Er betont, dass es sich dabei nicht um herkömmliche Pflegeplätze handeln wird.

Die Apartments werden großzügig gestaltet und verfügen über mehr Wohnraum, als in diesem Bereich erforderlich. In der Regel werden es Zwei-Raum-Apartments sein.

Der Abstand zur Nachbarbebauung wird ca. 18 bis 20 Meter betragen. Die Abstandsflächen könnten der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden; die Landeshauptstadt hat bisher kein Interesse daran bekundet.

Das Gebäude soll maximal 10 Meter hoch sein und über ein flaches Gründach verfügen.

Es sind Gastronomie und Gemeinschaftsräume geplant, welche auch der Öffentlichkeit und dem Ort über Vermietung zur Verfügung stehen sollen. Geplant ist ein offenes Haus.

Das Objekt wird mit allen Erforderlichkeiten eines Pflegheimes ausgestattet sein.

Im Vergleich zu den ursprünglichen Planungen bzgl. des Baus einer Einfamilienhaussiedlung wird es mit diesem Projekt neben dem größeren Abstand von weit mehr als 12 Metern auch weniger Flächenversiegelung und weniger Bebauung geben.

Eine Schwierigkeit werde in der Anwerbung von Personal bestehen.

In der sich anschließenden Diskussion werden u.a. Themen wie:

- die Vermietung der Wohnungen / Apartments,
- die geplante Ansiedlung einer Apotheke bzw. von Gewerbe für medizinische Zwecke
- die überbaute Fläche von Nachbargrundstücken. Herr Semmelhaack erklärt in dem Zusammenhang, dass diese so verbleiben können.
- Die Kubatur des Gebäudes und eine damit verbundene Reduzierung um eine Etage. Hierzu erwidert Herr Semmelhaack, dass dies nicht machbar sei. Die Einrichtung müsse rentabel sein und den ambulanten Pflegediensten eine entsprechende Anzahl von Kunden sichern. Die Kubatur sei der Funktion des Projektes geschuldet.

Abschließend verweist Herr Semmelhaack darauf, dass die Firma Semmelhaack für Rückfragen zum geplanten Projekt zur Verfügung steht

zu 5 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

zu 5.1 Bebauungsplan Nr. 173 "Freiflächensolaranlagen Marquardt/Satzkorn" und Flächennutzungsplan-Änderung "Freiflächensolaranlagen Marquardt/Satzkorn" (26/21), Aufstellungsbeschluss Vorlage: 21/SVV/0476

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung

Der Ortsvorsteher bringt die Vorlage und zugleich folgenden Änderungsantrag ein.

Dieser ist mit dem Bereich Verbindliche Bauleitplanung abgestimmt und wird ebenfalls im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes eingebracht.

Änderungsantrag:

Der für die Freiflächensolaranlage genutzte Bereich im Bebauungsplan

Nr. 173, nördliche Teilfläche 1 ist so anzuordnen, dass der durch den Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg festgelegte Freiraumverbund zwischen Straße des Friedens und Satzkornscher Graben nicht beansprucht und in seiner derzeitigen Form erhalten bleibt. Gleichzeitig ist der Bereich so zu gestalten, dass die drei in Kartzow erfassten Baudenkmale (Schulhaus mit Nebengebäuden, Gutsanlage Kartzow und Dorfkirche) keine wesentlichen Beeinträchtigungen erfahren und der historische Bebauungs- und Freiraumzusammenhang (Umgebungsschutz) erhalten bleibt.

Abstimmung des Änderungsantrages:
einstimmig angenommen.

Im Anschluss wird die so geänderte Beschlussvorlage zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, der Vorlage in der geänderten Fassung zuzustimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Bebauungsplan Nr. 173 "Freiflächensolaranlagen Marquardt/Satzkorn" ist auf den Teilflächen 1 (Satzkorn) und 2 (Marquardt) nach § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen (gemäß Anlagen 1 und 2), der Flächennutzungsplan ist im Parallelverfahren nach § 8 Abs. 3 BauGB zu ändern (gemäß Anlage 1).
2. Anhand der Planungsziele wird entschieden, dass das Verfahren hauptsächlich im wirtschaftlichen Interesse Dritter liegt (siehe Anlage 3). Die Einleitung des Verfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan setzt daher voraus, dass neben den externen Kosten auch die künftig entstehenden verwaltungsinternen Kosten des Verfahrens vom Vorhabenträger übernommen werden (entsprechend der im Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 30.08.2006 zur Kostenerstattung von Verfahrenskosten bei Bauleitplanverfahren im wirtschaftlichen Interesse Dritter getroffenen Festlegungen – DS 06/SVV/0487).
3. Mit der Planerarbeitung soll nach Abschluss des städtebaulichen Vertrags zur Kostentragung zu diesem Bebauungsplan begonnen werden.

Der für die Freiflächensolaranlage genutzte Bereich im Bebauungsplan Nr. 173, nördliche Teilfläche 1 ist so anzuordnen, dass der durch den Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg festgelegte Freiraumverbund zwischen Straße des Friedens und Satzkornscher Graben nicht beansprucht und in seiner derzeitigen Form erhalten bleibt. Gleichzeitig ist der Bereich so zu gestalten, dass die drei in Kartzow erfassten Baudenkmale (Schulhaus mit Nebengebäuden, Gutsanlage Kartzow und Dorfkirche) keine wesentlichen Beeinträchtigungen erfahren und der historische Bebauungs- und

Freiraumzusammenhang (Umgebungsschutz) erhalten bleibt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 6
Ablehnung: 0
Stimmenthaltung: 2

zu 5.2 Stadtentwicklungskonzept Spielflächen

Vorlage: 21/SVV/0595

Oberbürgermeister, Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen

Der Ortsvorsteher bringt die Vorlage ein.

In der sich anschließenden Diskussion wird das Konzept grundsätzlich begrüßt, allerdings auch darauf verwiesen, dass der Zustand der Spielplätze auf Grund der Sparmaßnahmen der vergangenen Jahre suboptimal ist. Ein großes Problem stelle die fehlende Beschattung dar.

Es wird vorgeschlagen, auch mit Zwischenlösungen zu arbeiten.

Im Anschluss wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, der Vorlage zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig **angenommen.**

zu 5.3 Fußverkehrskonzept für die Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 21/SVV/0594

Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur

Der Ortsbeirat befasst sich in einer ersten Lesung mit dem Konzept und verständigt sich darauf, dass Konzept ausführlich zu betrachten und im August abschließend darüber zu befinden.

zu 5.4 Ruderclub Vineta bei der Ansiedlung in Krampnitz unterstützen

Vorlage: 21/SVV/0522

Fraktionen DIE LINKE und Bündnis90/Die Grünen

Frau Lange bringt den Antrag ein und führt aus, dass die Behandlung der Drucksache im Ausschuss für Bildung und Sport zurückgestellt wurde. Es bestehe derzeit noch Klärungsbedarf zwischen den Geschäftsbereichen Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt sowie Bildung, Kultur, Jugend und Sport hinsichtlich der Erstellung des Bebauungsplanes sowie des Vertrages mit dem Ruderverein. Hinzu käme, dass der Ruderclub Vineta nur ca. 8 Mitglieder hat und die Notwendigkeit der Förderung dieses Clubs nicht klar ist. Der Ruderclub Vineta wird sich in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport vorstellen.

Im Anschluss wird der Antrag zur Abstimmung gestellt.

Der Ortsbeirat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, dem Antrag zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

zu 6 Anträge des Ortsbeirates

zu 6.1 Übernahme der Kosten für Glückwünsche anlässlich von Jubiläen
Vorlage: 21/SVV/0673
C. Wartenberg

Der Ortsvorsteher bringt den Antrag ein.
Diskussionsbedarf gibt es nicht; der Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat beschließt:

Der Ortsbeirat übernimmt die Kosten, die im 3. Quartal 2021 für Glückwünsche anlässlich der Gratulation zu Alters- und Ehejubiläen (entsprechend § 50, Abs. 2 Bundesmeldegesetz) sowie zu Betriebsjubiläen bis zu einer Höhe von insgesamt 500,00 € entstanden sind. In Zusammenarbeit mit dem Ortsvorsteher soll das Ortsbeiratsmitglied Claus Wartenberg diese Aufgabe übernehmen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

zu 6.2 Ortsteilbeauftragte im Dialog mit Ortsbeiräten
Vorlage: 21/SVV/0697
T. Lange

Frau Lange bringt den Antrag ein.
Sie betont, dass es in dem Antrag nicht darum geht, die Arbeit des Ortsteilbeauftragten zu kritisieren. Angestrebt werde, den Kontakt für alle Mitglieder des Ortsbeirates herzustellen.

Der Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass der Ortsteilbeauftragte mindestens zweimal pro Jahr an Sitzungen der jeweiligen 9 Ortsbeiräte teilnimmt, um sich zu aktuellen Themen auszutauschen.

Darüber hinaus wird der Oberbürgermeister beauftragt die Position des Ortsteilbeauftragten, seine Kontaktmöglichkeiten und Aufgabengebiete auf der Homepage der Landeshauptstadt präsent zu veröffentlichen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

zu 6.3 Flächen für Abfallentsorgung/Wegeverbindung/Parkflächen
Vorlage: 21/SVV/0699
Ortsvorsteher S. Matz

Der Ortsvorsteher bringt den Antrag ein.
Diskussionsbedarf besteht nicht; der Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, die in der nordwestlichen Ecke des Bebauungsplanes F 2 "Eisbergstücke" gelegene Fläche für Versorgungsanlagen, Abfallentsorgung und Abwasserbeseitigung (zwischen Gartenstraße und Kita) in einem Gesamtkonzept zu entwickeln. Dabei sind möglichst folgende Nutzungen zu berücksichtigen (nach Priorität):

1. als neuer Standort für Glas- und Altkleidercontainer (Ersatzstandort für von Stechow Straße)
2. als Wegeverbindung zwischen Mühlenring - Gartenstraße – Kita
3. für zusätzliche Parkflächen.

Gleichzeitig wird der Oberbürgermeister gebeten, alle zur Umsetzung notwendigen Schritte einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

zu 6.4 Verkehrskonzept für Marquardter Straße zwischen Kita Fahrländer Landmäuse und Gewerbegebiet an der Marquardter Straße
Vorlage: 21/SVV/0700
Ortsvorsteher S. Matz

Herr Matz bringt den Antrag ein.
In der sich anschließenden Diskussion erklärt Frau Lange, dass sie zu dem im Radwegkonzeptes in Priorität 1 eingeordneten Radweg eine Kleine Anfrage zum derzeitigen Sachstand stellen werde.

Der Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, für die Marquardter Straße zwischen Kita Fahrländer Landmäuse und dem Gebiet des Bebauungsplanes F 5 "Gewerbegebiet an der Marquardter Straße" ein Verkehrskonzept zu entwickeln. Dabei sind folgende Kriterien und Anregungen zu berücksichtigen:

1. Fuß- und Radweg zwischen Ortsausgang Fahrland und Gewerbegebiet an der Marquardter Straße
2. Querungshilfe am Ortseingang Fahrland für Radfahrer (Seitenwechsel)
3. Geschwindigkeitsreduktion im Bereich der Ausfahrt aus dem Gewerbegebiet

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

zu 6.5 Pflege Öffentliche Parkplätze in der von-Stechow-Strasse
Vorlage: 21/SVV/0704
K. Etlich

Herr Etlich bringt den Antrag ein.
Der Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat beschließt:

Der Oberbürgermeister der LHP wird gebeten regelmäßig gegen die zunehmende Verkräutung der öffentlichen Parkplätze und der Zuwegung in der von-Stechow-Strasse vorzugehen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

zu 6.6 Nutzung des Fahrländer Sees für einen schwimmenden Solarpark
Vorlage: 21/SVV/0705
C. Wartenberg

Herr Wartenberg bringt den Antrag ein.
Herr Matz stellt folgenden Ergänzungsantrag:

Der Antragstext ist wie folgt zu ergänzen:
Im Satz 1 wird nach „Fahrländer Sees“ ergänzt: „ **oder des Krampnitzsees**“

Nach Satz 1 wird ergänzt:
Die Prüfung sollte die bau- und wasserrechtlichen Voraussetzungen klären, eine Vereinbarkeit mit dem Schutzzweck des Landschaftsschutzgebietes „Königswald mit Havelseen und Seeburger Agrarlandschaft“ einbeziehen und insbesondere auch eine naturschutzfachliche Prüfung beinhalten.

Herr Wartenberg übernimmt den Ergänzungsantrag von Herrn Matz.

In der sich anschließenden Diskussion wird darauf verwiesen, dass die Maßnahme Bebauungsplanpflichtig sei, da es sich um einen Außenbereich handelt.

Es werde eine beispielhafte Prüfung gewünscht, die dann Grundlage für weitere Entscheidungen sein könne.

Frau Lange stellt folgenden Änderungsantrag:

Der Antrag soll an die Stadtverordnetenversammlung gerichtet werden.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Im Zusammenhang mit der umweltschonenden CO² neutralen Energieversorgung des Entwicklungsgebietes Krampnitz bittet der Ortsbeirat Fahrland den **soll der** Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam ~~darum zu veranlassen, dass~~ durch die EWP ~~geprüft wird~~ **prüfen lassen**, ob **und wo** es möglich ist, die Oberfläche des ~~Fahrländer Sees oder des Krampnitzsees~~ **der Potsdamer Seen in den nördlichen Ortsteilen** zur Installation eines schwimmenden Solarparks zu nutzen.

Die Prüfung sollte die bau- und wasserrechtlichen klären, eine Vereinbarkeit mit dem Schutzzweck des **vom** Landschaftsschutzgebietes ~~n~~ „Königswald mit Havelseen und Seeburger Agrarlandschaft“ einbeziehen und insbesondere auch eine naturschutzfachliche Prüfung beinhalten.

Das Prüfergebnis soll **der Stadtverordnetenversammlung** bis zum Jahresende 2021 vorgelegt werden.

In der weiteren Aussprache wird betont, dass die Zuständigkeit des Ortsbeirates in den Belangen des Ortsteils liege. Die Einschränkung auf die Fahrländer Gewässer lasse konstruktivere Ergebnisse der Prüfung erwarten.

Im Anschluss wird der Änderungsantrag von Frau Lange zur Abstimmung gestellt und

mit 2 Ja-Stimmen, bei 5 Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung **abgelehnt**.

Abstimmung des von Herrn Matz ergänzten Antrages:

Der Ortsbeirat beschließt:

Im Zusammenhang mit der umweltschonenden CO² neutralen Energieversorgung des Entwicklungsgebietes Krampnitz bittet der Ortsbeirat Fahrland den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam darum zu veranlassen, dass durch die EWP geprüft wird, ob es möglich ist, die Oberfläche des Fahrländer Sees oder des Krampnitzsees zur Installation eines schwimmenden Solarparks zu nutzen.

Die Prüfung sollte die bau- und wasserrechtlichen Voraussetzungen klären, eine Vereinbarkeit mit dem Schutzzweck des Landschaftsschutzgebietes „Königswald mit Havelseen und Seeburger Agrarlandschaft“ einbeziehen und insbesondere auch eine naturschutzfachliche Prüfung beinhalten.

Das Prüfergebnis soll bis zum Jahresende 2021 vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

mit 5 Ja-Stimmen **angenommen**,
bei 3 Stimmenthaltungen.

zu 6.7 Prüfantrag Spielplatz für Kinder von 12 - 18 Jahren in Fahrland
Vorlage: 21/SVV/0707
A. Oehme

Frau Oehme bringt den Antrag ein; dieser wird im Anschluss zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, wo in Fahrland auf einer kommunalen Fläche (außerhalb des Schulgeländes) ein Spielplatz für 12 – 18-Jährige in Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendring und dem lokalen Jugendclub Treffpunkt Fahrland e.V. errichtet werden kann.

Das Ergebnis der Prüfung und bei geeigneter Fläche möglichst direkt ein Vorschlag zur Umsetzung eines Baus soll dem Ortsbeirat bis zur Sitzung am 15.09.2021 vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

zu 7 Informationen des Ortsvorstehers

Herr Matz informiert über folgende Themen:

- Die Schranken z.B. an der Zuwegung zum Fahrländer See, am Weinberg und am Pumpwerk sind fertig gestellt. Inwieweit ein Schlüssel erforderlich ist muss noch geklärt werden. Die Verantwortung liegt jedoch nicht beim Ortsbeirat. Die Anwohner, der Revierpolizist und die Freiwillige Feuerwehr sind entsprechend informiert.
- Am Montag, 28.06.2021 findet um 9:00 Uhr ein Vor-Ort-Termin mit dem Revierpolizisten und Vertretern des Ordnungsamtes statt. Hier geht es insbesondere um das verkehrswidrige Parken. Herr Matz wird die Problembereiche konkret benennen und auch auf das Campen bzw. Abstellen von Wohnmobilen auf öffentlichen Flächen hinweisen.
- Das Festkomitee hat sich mit dem Angebot des Künstlers BALDACCO befasst. Es handelt sich dabei um einen Koordinatenscanner, welcher sich als betretbares Stahlgestell mit leuchtenden Rundstäben darstellt. Ein Koordinatenscanner wird zur LAGA aufgestellt werden. Für die 825-Jahr-Feier im kommenden Jahr wäre diese Aktion etwas Bleibendes für den Ortsteil. Frau Villwock wird das Projekt in der nächsten Ortsbeiratssitzung vorstellen, ggf. wird auch der Künstler anwesend sein. Dann könne auch über die Finanzierung des Projektes gesprochen werden.
Das Protokoll der Sitzung des Festkomitees wurde den Ortsbeiratsmitgliedern zur Kenntnis gegeben. In der nächsten Sitzung wird das Erntedankfest besprochen sowie die Termine für das kommende Jahr festgelegt.
- Das geplante „Extrablatt“ mit Ausschnitten aus den letzten 25 Jahren des

Ortes gestalte sich schwierig. Die angefragten regionalen Zeitungen stellen Artikel zur Verfügung, allerdings ist da die Finanzierung nicht gesichert. Vom Festkomitee wird die Idee begrüßt; Herr Matz wird versuchen, entsprechend nachzuverhandeln.

- Stellungnahme der Verwaltung zur DS 20/SVV/0331 – Fußwegeverbindung zwischen Döberitzer Straße und Parkplatz an der Pastor-Moritz-Straße
Der Ortsvorsteher wird Kontakt zum Eigentümer aufnehmen und um die Umsetzung der Fußwegeverbindung bitten.

zu 8 Sonstiges

Folgende Themen werden angesprochen:

- Gibt es Informationen in den Schaukästen zu den aktuellen Waldbrandwarnstufen mit den entsprechenden Hinweisen?
- Hier wird darauf verwiesen, dass es sich bei den Schaukästen um amtliche Schaukästen handelt und sobald diesbezügliche amtliche Bekanntmachungen von Seiten der Landeshauptstadt an den Ortsvorsteher übergeben werden, würden die umgehend veröffentlicht werden.
- Die öffentlichen Grünflächen befinden sich in einem schlechten Zustand und werden nicht ordnungsgemäß gemäht. Herr Matz verweist auf den MAERKER und bittet darum, entsprechende Hinweise einzutragen.
- Die Poller am Schulweg sind jetzt fest und lassen sich nicht mehr für besondere Einsätze z.B. der Feuerwehr und dem Winterdienst entfernen. Die Gründe dafür sind nicht bekannt. Auch in diesem Fall wird auf den MAERKER verwiesen.
- Am Freitag, 25.06.2021 wird die „Bücherzelle“ aufgeschlossen.

S. Matz
Ortsvorsteher

P. Seidel-Fisch
Schriftführerin